



## **Flucht. Geschichte. Gegenwart**

### **Flucht. Geschichte. Gegenwart. (12-19 Jahre), Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien**

Jeden Tag hören und lesen wir von Flüchtlingen in Europa. Es geht um Migration, um Flucht und Exil, um Heimat und Herkunft. Und – was bedeutet das? Das Jüdische Museum Wien bietet hier eine interessante Annäherung. Bei einer Zeitreise durch die Dauerausstellung „Unsere Stadt!“ lernen junge BesucherInnen verschiedene MigrantInnen, Flüchtlinge und Zuwanderer kennen. Kleine, oft unscheinbare und sehr persönliche Dinge erzählen von möglicher und unmöglicher Rückkehr oder von gelungenen Neuanfängen. Aber – können Objekte Geschichte(n) erzählen? Sind die Museumsdinge überhaupt aktuell? Sehr, wenn man ihnen zuhört. In diesem Workshop erleben SchülerInnen ab 12 Jahren, wie man Objekte zum Sprechen bringt. Dieses Vermittlungsprogramm eignet sich für Lehrausgänge und Exkursionen in den Fächern Deutsch, Geschichte und Politische Bildung. Auf Wunsch wird das Programm auch in englischer Sprache angeboten.

### **daham@home (10-19 Jahre), Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien**

Junge BesucherInnen bringen etwas ins Museum: etwas von sich, von zu Hause, aus ihrer Heimat, ein Mitbringsel, ein Geschenk, etwas aus Wien, Vöcklabruck, Petersburg oder Novi Sad. Im Museum suchen wir gemeinsam dazu passende Objekte, die Wiener (jüdische) Geschichte erzählen und vielleicht gar nicht aus Wien stammen. Ein Gesprächs-Workshop über Identität und Herkunft, Eigenes und Anderes, über Wien und die Welt. Mitgebrachtes wird fotografiert und auf unserer Website ausgestellt.

### **Jung sein in Wien (14-19 Jahre), Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien**

Was erzählen uns Tagebücher, Fotos, Alben oder Spielsachen? Wer sind die Menschen hinter den Dingen? Was erzählen uns Kurt, Ilse, Harry, Maxi und Elfriede? Die im Museum ausgestellten Objekte, einst im Besitz dieser jungen Wienerinnen und Wiener, erzählen von Kindheit und Jugend im Wien der 1930er Jahre, von jüdischer Identität, von Heimat und Zugehörigkeit sowie von Flucht und Exil. Sie erzählen von möglicher und unmöglicher Rückkehr in die eigene Stadt und von der Gegenwart der jungen BesucherInnen. SchülerInnen ab 14 Jahren setzen sich in Kleingruppen mit den Objekten und Biografien auseinander und stellen ihre Erkenntnisse in Zusammenhang mit sich selbst. In Form von fiktiven Kurznachrichtentexten erzählen sie den historischen Figuren von sich selbst und lassen diese darauf antworten. So wird Vergangenheit in die Gegenwart geführt. Dieses Programm eignet sich für Exkursionen in den Fächern Geschichte, Politische Bildung, Deutsch und Ethik.



### **Wieviel Heimat braucht der Mensch? (12-19 Jahre), Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien**

Vom Reisen, vom verlassen Werden und verlassen Müssen, von Heimat und Exil, vom Ankommen und vom Bleiben erzählen viele, oft kleine und unscheinbare Objekte im Jüdischen Museum Wien. SchülerInnen ab 12 Jahren suchen im Rahmen einer Museums-Rallye selbstständig nach diesen ausgewählten Objekten und machen sie zu ErzählerInnen. Die jungen BesucherInnen entwickeln

eigene Geschichten, in dem zwei Objekte – präsentiert auf Fotokarten – zufällig miteinander verknüpft werden. Dabei wird deutlich: Alles erzählt und alle erzählen. Wer eine Geschichte hat, hat eine Heimat. Wer im Moment keine Heimat hat, hat auch eine Geschichte.

### **GLÜCKsBRINGER (12-19 Jahre), Jüdisches Museum, Dorotheergasse 11, 1010 Wien**

Glück, Mazal oder Masl kann man immer gut gebrauchen! Wenn man gerade auf Reisen ist oder sein muss, wenn man noch keine neue Heimat gefunden hat und wenn man sich heimisch fühlt. Wie man dem Glück ein bisschen auf die Sprünge helfen kann und mit Hilfe welcher Objekte dem Haus, der Familie und den Kindern zu Glück, Schutz und Gottes Segen verholpen wird, erleben BesucherInnen im Jüdischen Museum. Mesusot, Amulette, ein Hochzeitsring und ein (noch nicht) zerbrochenes Glas erzählen Geschichten vom Glück aus Wien und der Welt und inspirieren BesucherInnen aus aller Welt eigene Glücksbringer zu designen.